

Gemeindebrief

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal

Wege des Erinnerns

Reformationstag in Chile

Konzert zum
Reformationstag

Oktober - November 2010

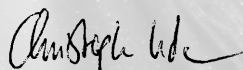
Liebe Leserinnen und Leser,

es ist nicht immer einfach, den Überblick zu behalten. Deshalb gibt es für die unterschiedlichsten Bereiche Ratgeber und Hilfsmittel. Ob die wirklich hilfreich sind, muss jede und jeder selbst herausfinden.

Eine andere Möglichkeit, den Überblick über das Leben zu behalten oder wieder zu finden, ist, sich regelmäßig eine Atempause zu gönnen. Und dann wörtlich zu nehmen, was der Begriff „Überblick“ sagt. Sprich: Die Wanderschuhe anziehen und einen der vielen Höhenzüge der Region aufzusuchen.

Der Blick über die herbstliche Eifellandschaft löst sicher nicht alle Knoten, hilft aber vielleicht, manches zu ordnen, klarer zu sehen und Wichtiges von weniger Wichtigem zu unterscheiden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst.



Inhalt

3 AN(GE)DACHT

4-7 RÜCKBLICK

Ordinationen/Gemeindefest 4

Freizeiten 5-7

8-15+18-20 AKTUELLES

Erntedankgottesdienste 8

Bethelsammlung 9

Reformationstag in Chile 10-11

Fahrt zur Creativa 12

Konzert am Reformationstag 12

„Die Weißen kommen“

Berliner Compagnie spielt 13

Wege des Erinnerns 14

Goldene Konfirmation 2011 15

Basare + Adventsfeiern 18

Buchtipp 18

Internettipp 19

ökumen. Bibelseminar 20

Nacht der Lichter 20

16+17 GOTTESDIENSTE

21-23 KINDERSEITEN

24-28 GRUPPEN

29 AMTSHANDLUNGEN

30-31 ADRESSEN + TELEFONNUMMERN

32 LETZTE SEITE

Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen. Jes. 2,4

Liebe Leserin, lieber Leser,
die Worte des Monatsspruchs November sind Teil einer großartigen Vision des Propheten Jesaja. Die Hoffnung auf Frieden zwischen den Völkern wird aufgegriffen und in Aussicht gestellt. Gott selbst wird es sein, der diesen Frieden initiiert. Die Völker werden seinem Friedensruf folgen und aus ihren Schwertern Pflugscharen machen.

„Schwerter zu Pflugscharen“
- diese Worte waren eine zentrale Forderung auf Friedensdemonstrationen in den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Als die Aufrüstung von Nato und Warschauer Pakt uferlos zu werden drohte, traten mehr und mehr Menschen mit der Vision vom Frieden in die Öffentlichkeit. Ihre Motive, ihre gesellschaftliche und politische Herkunft waren dabei sehr unterschiedliche. Die Vision eines friedlichen Miteinanders der Völker einte sie.

Mit dem Fall der Mauer schien für einen Moment diese Vision Wirklichkeit zu werden. Waffen wurden verschrottet, Grenzen wurden durchlässig - auch die Grenzen in den Köpfen der Men-

schen. Doch währte diese „Ruhe“ nur einen Wimpernschlag. Krieg auf dem Balkan, die Golfkriege, der bleibende Nahostkonflikt machten und machen deutlich: vom Frieden auf Erden sind wir weit entfernt. Zudem haben sich viele Konflikte von einer ideologischen auf die religiöse Ebene verschoben. Gerade die Gottesfrage trennt Menschen gegenwärtig mehr als sie sie verbindet. Zusätzlich Nahrung bekommen die trennenden Kräfte durch populistische Verallgemeinerungen, Stimmungsmache und Aktionen vom rechten Rand der Gesellschaft.

Jesajas Vision ist noch nicht Wirklichkeit geworden. Und vermutlich werden auch wir nicht erleben, dass sie in Erfüllung geht. Aber dies soll uns als Christinnen und Christen nicht entmutigen, sondern gerade ermutigen. Weil an ihr deutlich wird, was wir hoffen dürfen und welchen Weg es stets wieder einzuschlagen gilt:

Den Weg der Konfliktlösung. Und der beginnt in unseren vier Wänden und hört vor unserer Haustür noch lange nicht auf.

Pfr. Ude

Ordinationen und Gemeindefest am 4. Juli

Zum Gemeindefest waren Jung und Alt in diesem Jahr nach Hellenthal eingeladen. Aber nicht nur zum Gemeindefest, sondern auch zur Ordination der beiden Prädikanten Gabriele Stoff und Walter Nehlich. Und so kamen von nah und fern viele Menschen, feierten zunächst gemeinsam einen eindrucksvollen Ordinationsgottesdienst. Danach gab es ein buntes Programm aus kreativen Angeboten und Musik. Auch Kirchturmführungen waren wieder mit dabei. Selbstverständlich bestand keine Gefahr, hungrig oder durstig zu bleiben. Mit einer open-air Schlussandacht endete das Gemeindefest, wobei einige den schönen Tag noch ein bisschen länger auskosteten. Für Schwester Margrit aus Uganda, für deren Projekt gesammelt wurde, kamen rund 3.000.- € zusammen. Vielen Dank.

(Bilder siehe letzte Seite und homepage)

* * *

Gottes Sohn, du erwählst
die unvergängliche Herde,
die auf Erden dein Wort
unverfälscht kündet und preist.
Leite und führe uns
in Güte zu unseren Heimen,
niemals wird uns das Heil,
außer du schenkst es, zuteil.
Lass uns Herolde sein von deinen
großen Verdiensten,
Christus, lass nicht zu,
dass dein Name erlischt!

(Philipp Melanchthon, 1551)

Liebe Schwestern und
Brüder!

Am 4. Juli 2010 seid
Ihr mit Gebet, Musik
und Gesang sowie Segenswünschen dabei gewesen, als wir im Festgottesdienst durch den Superintendenten des Kirchenkreises Aachen, Hans-Peter Bruckhoff im Auftrag unserer Evangelischen Kirche im Rheinland ordiniert, mit öffentlicher Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung betraut wurden. Über Euer Dabeisein, Mit-

denken, Mitfeiern, Mitfreuen und vieles mehr haben wir uns sehr gefreut. Der Gottesdienst, der uns tief bewegt hat, wird immer in unserem Gedächtnis bleiben. Für die große Freude, die Ihr uns damit bereitet habt, danken wir Euch ganz herzlich.

Keiner kann alleine Dienst tun – es sind immer mindestens zwei „Seiten“ erforderlich. Deshalb bitten wir Euch alle, mit uns den eingeschlagenen Weg weiterhin gemeinsam zu gehen.

Nochmals herzlichen Dank und Gottes Segen!

Walter Nehlich und Gaby Stoff



Pfr. i.R. Rabius gratuliert den beiden Ordinierten; Foto: M. Ude

Von den Pfadfindern

So war der Sommer 2010:
Im August gingen die Sippen Roter Milan, Wanderfalke und Bussard in Värmland (Mittelschweden) auf Fahrt. Nach „nur“ 26 Stunden Zugfahrt war das Fahrtziel ganz schnell erreicht. 14 Tage konnten wir das Naturreservat Glaskogen zu Fuß und mit Kanus erkunden. Die Angelkünste wurden erprobt und auch erfolgreich angewendet, dem Wetter getrotzt und mit und in der Natur gelebt.

* * *

Anfang September konnte unser Stamm Wilhelm Hermann sein 5jähriges Jubiläum feiern. Nach inzwischen gutem Brauch führten wir unser Stammeslager auf der Wiese der Familie Dedeker in Oberreifferscheid durch. Viel Bewegung kam am Samstagabend in unsere Meuten und Sippen. 22 Jungen und Mädchen wurden bei den Wölflingen verabschiedet und sind

jetzt zu den „Menschen“ (sprich den Sippen) gewechselt. Somit gibt es z.Z. nur noch eine Meute am Donnerstag und dafür zwei neue Rotten – montags und mittwochs. Am Sonntag feierten wir die 5 Jahre Stamm mit der Gemeinde in einem Gottesdienst für Kleine

Fotos: O. Joswig



Kanufahren in Schweden

und Große Menschen. Viele waren gekommen – was uns sehr freute, wenn auch manch einer nach dem Gottesdienst die Erbsensuppe vermisste... ☺

Mehr Bilder auf der Stammeshomepage www.ekir.de/hellenthal

Foto: R. v. Wersch



27 Eifeler Jugendliche auf Surffreizeit

Bereits zum 6. Mal seit 2002 brach direkt nach Ferienbeginn eine ökumenisch bunt gemischte Gruppe Eifeler Jugendlicher im Alter zwischen 14 und 17 Jahren zur Surfschule Brouwersdam bei Renesse auf.

Neulinge und „alte Hasen“

15 Neulinge wurden von erfahrenen Surflehrern in das Einmaleins des Surfens eingewiesen - und alle konnten am vorletzten Tag unter großem Beifall der Gruppe ihren Surfschein in Empfang nehmen.

Die anderen 15, mittlerweile schon „Alte Hasen“, unternahmen bereits weitere Touren auf das Grevelingenmeer hinaus.

Die Betreuer Volker und Jutta Heß kümmerten sich um die kleineren und größeren Wehwechen und sorgten für gute Stimmung in der

Gruppe. Besonderen Beifall fand, dass Volker Heß trotz seiner mehr als 50 Lenze sich dazu überreden ließ, gemeinsam mit vielen Jugendlichen die 8 m hohe Wasserrutsche auszuprobieren. In diesem Jahr trauten sich auch viele Mädchen, einigen gelang unter großem Applaus der übrigen Gruppe auch ein Salto oder eine Schraube.

Nicht nur surfen

Selbstverständlich gehörte ein geistlicher Abendimpuls und das gemeinsame Singen zur Gitarre zum täglichen Programm. Nach zahlreichen Strandnachmittagen bildete ein Shopping-Ausflug nach Zierikzee den Abschluss der Fahrt. Viele aus der Gruppe erklärten beim Abschied: Nächstes Jahr fahren wir wieder mit!

Erik Schumacher



Fotos: E. Schumacher

Kinderfreizeit nach Den Osse/NL

Am Freitag, den 23.7. sind wir gegen neun zu unserer vierstündigen Busfahrt aufgebrochen. Die Fahrt verlief weitestgehend ruhig, da die Meisten entweder Musik hörten, oder mit ihrem Nintendo DS spielten.

Fußball, Fahrrad, Strand,...

Die Fußballwiese direkt am Haus wurde von allen sehr gerne genutzt und manche Spiele mussten, gegen den Willen der Spieler, aufgrund der späten Uhrzeit schon früher beendet werden.

Abends wurden auf den Zimmern von den Betreuern noch aus Büchern vorgelesen und danach sollte dann auch eigentlich Ruhe sein. Sehr schön war es natürlich auch immer zum Strand zu gehen, der nur etwa 500 Meter vom Haus entfernt war. Wir haben uns auch ein paar Fahrräder ausgeliehen, mit denen wir öfters Fahrradtouren gemacht haben, oder auch zum noch schöneren Nordseestrand gefahren sind. Dort konnte man auch ganz tolle Sandburgen bauen. Leider hatten wir manchmal zu wenige Fahrräder gemietet um dem begeisterten Andrang gerecht zu werden, doch zum Strand wurde auch mit dem Bus gefahren. Außerdem gab es auch ein paar Highlights in unserem Programm. Wir

haben zum Beispiel einen Tagesausflug nach Zierikzee gemacht, wo man in Kleingruppen in der Stadt einkaufen gehen konnte, und sind auch an einem Tag nach Renesse in ein Informationszentrum für Natur und Umwelt gefahren. Anschließend konnte man auch dort wieder durch die Stadt gehen.

Thema Gerechtigkeit

Natürlich hatten wir auch ein Thema, mit dem wir uns auf der Freizeit beschäftigt haben und zu dem wir in vielen kleinen Projekten etwas gelernt haben: Gerechtigkeit hier und weltweit. Außerdem haben wir noch einen Fair-Play-Cup veranstaltet, bei dem es um fairen Fußball ging. Es war zwar nicht immer tolles Wetter, aber so konnte man auch mal an manchen Abenden gemütlich zusammen einen Film gucken. Außerdem wurde durchgängig ein sehr vielfältiges Kreativprogramm angeboten (z.B. Filzen, Batiken, Specksteine bearbeiten etc.) Der Höhepunkt war das Bergfest, auf dem ganz viel zusammen getanzt und Spiele gespielt wurden. Es war auf jeden Fall eine super tolle Freizeit, an die man sich gerne immer wieder erinnert.

Marius Kohlhaas

Einladung zu den Erntedank-Gottesdiensten

Zu den Erntedank-Gottesdiensten laden wir Sie herzlich ein. Wie zu Erntedank üblich sollen auch unsere Altäre mit Erntegaben geschmückt werden.

Wir möchten Sie auch in diesem Jahr besonders einladen, Lebensmittel mit zu den Gottesdiensten zu bringen. Frisch oder verpackt – beides ist willkommen! Die Lebensmittel sollen dann, als Ausdruck der Verbundenheit, wieder der Kaller Tafel übergeben werden.

Gottesdienste finden statt:

Heimbach: Samstag, 02.10. – 18.00 Uhr

Gemünd: Sonntag, 03.10. – 9.30 Uhr

Hellenthal: Sonntag, 03.10. – 10.00 Uhr

(Gottesdienst für Kleine und Große Menschen – mit anschließendem Mittagessen)

Schleiden: Sonntag, 03.10. – 11.00 Uhr
(Familiengottesdienst)

Kall: Sonntag, 03.10. – 11.00 Uhr



Gemeindebüro noch länger im Ev. Altenheim

Das Gemeindebüro hat Ende Juni die Alte Bahnhofstraße 1 verlassen. Vorübergehend ist es nun im Ev. Altenheim untergebracht. Das wird – anders als geplant – auch noch bis voraussichtlich Januar 2011 so bleiben. Denn die Umbauarbeiten in der Dreiborner Straße gestalten sich zum Teil schwieriger als vorhersehbar.

Telefonisch sind Frau Hickertz und Frau von Wersch weiterhin unter der Telefonnummer 02444 - 1400 zu erreichen. Sie können aber auch gerne persönlich bei den Damen vorbeikommen. (Haupteingang Altenheim und dann der Beschilderung folgen)

Die Brockensammlung

Die Brockensammlung, genannt nach den Worten aus Johannes 6, 12 „Sammelt die übrigen Brocken auf das nichts umkomme“ und gegründet 1890, ist eine Einrichtung der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel und sammelt jährlich insgesamt etwa 11.500 Tonnen Textilien und Schuhe. Die in Bethel direkt ankommende Kleidung kommt zum einen in den Laden „Pangilo“ (gerechte Verteilung), in dem Bewohner Bethels und Menschen mit geringem Einkommen aus der Region günstig einkaufen können. Zum anderen in die weiteren Secondhand Läden. Von der in den Kirchengemeinden und Sammelstellen abgeholten Kleidung wird der weit überwiegende Teil nach den Kriterien von FairWertung an Sortierbetriebe verkauft. Wir sind dem Dachverband FairWertung e.V. angeschlos-

sen, der Kriterien für eine faire Kleidersammlung und -Verwertung entwickelt hat. Wir machen damit deutlich, dass wir verantwortlich und transparent mit der von Ihnen abgegebenen Kleidung umgehen. Die finanziellen Erträge aus den Kleidersammlungen und dem Ladenverkauf werden für die diakonische Arbeit von Bethel verwandt. In der Brockensammlung arbeiten 70 Mitarbeitende mit und ohne Behinderung, um die Sammlung und die Weiterverwertung durchzuführen. Mit Ihrer nicht mehr benötigten Kleidung unterstützen Sie daher unsere Arbeit in doppelter Weise. Sie helfen uns die Einnahmen für die Arbeit von Bethel zu erwirtschaften. Sie tragen mit dazu bei, dass es für über 70 Menschen Arbeit gibt.

aus: Handzettel zur Sammlung

Bethelsammlung in der Gemeinde vom 3. - 10. November

An folgenden Stellen können Kleidersäcke abgegeben werden:

Hellenthal: Im Kirschseiffen hinter der Ev. Kirche unter dem Querbau

Schleiden: Ev. Gemeindehaus, Am Hähnchen 1

Kall: Ev. Kirche, Aachener Str. 49;

Kleidersäcke bitte vor den unteren Eingang stellen.

Heimbach: Ev. Kirche, Schönblick, jeweils von 14.00-16.00 Uhr

am kl. Eingang oder in Absprache mit Fr. Nehlich,

Tel.: 02446 - 3241

WICHTIG: In Gemünd gibt es in diesem Jahr keine Abgabestelle. Wir bitten Sie daher, die Kleidersäcke zu einer der anderen Abgabestellen zu bringen. Vielen Dank!

Reformationstag in Chile

Der Platz der Reformation

31. Oktober 2002, Santiago de Chile, Stadtteil Huechuraba. Versammelt unter ihren Fahnen, singen die Evangelicos der Gemeinde aus voller Kehle „Castillo fuerte es nuestro Dios“ (Ein feste Burg ist unser Gott). Es ist ein feierlicher Tag, denn heute wird die erste „Plaza de la Reforma“ Chiles eingeweiht. Huechuraba ist eine arme Kommune. Der Anteil der „Evangelicos“ ist hoch, höher als im Landesdurchschnitt, aber eine lutherische Gemeinde gibt es nicht. Ein ergreifender Tag für die wachsende Evangelico-Bewegung, denn ausgerechnet hier wird die erste Lutherbüste auf einem öffentlichen Platz in ganz Lateinamerika enthüllt.

Wie kam es dazu? An der Comunidad Teologica Evangelica (CTE) in Santiago unterrichtete damals ein deutscher Pastor Kirchengeschichte. Im Rahmen seiner Vorlesungen und Übungen zur Reformationsgeschichte organisierte er eine Reise einer Gruppe leitender Evangelicos zu den Lutherstätten nach Deutschland. Ihnen fiel auf, dass sie als Evangelicos keine Identifikationsfigur hatten. Nun sahen sie

in Martin Luther ihren „Ur“-Vater der Evangelico-Bewegung. So entstand die Idee, eine „Plaza de la Reforma“ in Santiago zu gründen und dort eine Lutherbüste zu errichten. Der Ort in diesem Armenviertel war vielleicht nicht besonders glücklich gewählt. Bald waren die Marmorimitatplatten abmontiert, und seit zwei Jahren

ist auch die Lutherbüste verschwunden. Wahrscheinlich ist sie Jugendbanden zum Opfer gefallen, die die Büste zum Einschmelzen verkauft haben, um mit dem Geld Drogen zu kaufen. Jetzt ist nur noch ein grober beschmierter Betonblock

zu sehen. Dennoch ist der Platz, wo sich einst die Lutherbüste befand, ein erster sichtbarer Ausdruck der Identitätsfindung der Evangelicos und ein Zeichen, dass sie in der Gesellschaft ihren Platz einfordern.

Tag der Evangelischen und Protestanten - das Dekret 142

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Einführung des „Dias de las Evangelicas y Protestantes en Chile“ (Tag der Evangelischen und Protestantischen Kirchen in Chile) per Dekret Nummer 142 vom 7. März 2006. Der damalige Präsi-



dent Lagos erklärte damit den 31. Oktober zum staatlichen Feiertag. Seit 2008 ist er auch arbeitsfrei. Für das Komitee Evangelischer Organisationen in Chile (Comite de Organizaciones Evangelicas – COE) drückt der Feiertag den Dank und die Anerkennung der chilenischen Regierung für den Beitrag der Evangelischen in der Gesellschaft und zur Bewältigung vergangener Krisen aus.

Schritte auf einem langen Weg

Zehn Jahre sind seit der Einführung des Reformationstages vergangen. Nach Meinung des Präsidenten des Runden Fisches aller Evangelischen Kirchen, Bischof Soto, fehlen noch wichtige Schritte, um zu einer wirklichen Gleichberechtigung mit der katholischen Kirche zu kommen. Noch immer werden viele Evangelicos schief angeschaut, aber sie verschaffen sich Gehör in der Gesellschaft. Die Lutheraner spielen eine wichtige symbolische Rolle bei all den politischen Diskussionen. Durch die Kirchenpräsidentin der Iglesia Evangelica Luterana en Chile (IELCH), Dra. Gloria Rojas, ist die kleinere der beiden lutherischen Kirchen z. B. beim Runden Tisch der Evangelischen Kirchen vertreten. Sie bringt sich sichtbar und hörbar in die Fragestellun-

gen der Gleichberechtigung der Evangelischen Kirchen in Chile ein. Und immer ist sie präsent, wenn es um die Organisation und Durchführung des Reformationstages geht. Inzwischen ist es eine gute Tradition, dass es am Morgen des 31. Oktober in der Moneda, dem Präsidentenpalast, eine Feierstunde gibt. Natürlich findet im Rahmen der Feierlichkeiten auch eine Feierstunde auf dem Reformationsplatz in Huechuraba statt. Auf dem Zentralfriedhof wird an die ersten Generationen Evangelischer in Chile erinnert.

Die beiden lutherischen Kirchen feiern wieder gemeinsam den Reformationstag, auch wenn immer noch wesentliche, konkrete und sichtbare Schritte zu einer Wiedervereinigung fehlen. Der Reformationstag ist für die Evangelischen in Chile ein Tag der Freude, der Anerkennung und der Besinnung auf Christus, das einzige Fundament der Kirche. Mit viel Mühen haben sich die Evangelischen in Chile diesen Tag erkämpft. Ein Lutherdenkmal gibt es nicht mehr. Aber der Reformationstag hat geholfen, die evangelische Welt wahrzunehmen.

Bearbeitet von Ch. Anders und M. Keiper (leicht gekürzt von Ch. Ude)

Fahrt zur Creativa

Wir möchten Sie wieder zur Fahrt zur Kreativ-Welt, der Publikumsmesse rund ums kreative Hobby, am Freitag 29. Oktober, in die Rhein-Main-Hallen Wiesbaden einladen.

Kosten: (für die Fahrt und Eintritt) 25.- €

Verbindliche Anmeldung bis: 15. Oktober

Anmeldung u. Infos über Abfahrtszeiten:

Dorli Fullmann, Tel.: 02441 - 6220

Die Kosten können bis zum **22.10.** bar bezahlt oder auf folgendes Konto überwiesen werden: VR-Bank Nordeifel BLZ:37069720 Kto: 77354018

11. Konzert zum Reformationsfest

Am **31. Oktober** treten zum 11. Mal Künstlerinnen und Künstler im Rahmen des „Konzerts zum Reformationsfest“ auf.

Diesmal ist die **Harperscheider Kirche** der Aufführungsort.

Beginn ist 17.00 Uhr.

Die Mitwirkenden sind:

Judith Harzheim, Blockflöte

Heike Schumacher, Sopran;

Werner Harzheim, Bass u. Orgelbegleitung;

Posaunenchor des Schleidener Tals; Leitung: Dorothea Riedel

Ev. Kirchenchor Schleiden und Gemünd; Leitung: Dorothea Riedel

Damenband des Posaunenchores der Ev. Kirchengemeinde Erftstadt:

Leitung: Fritz Pöhner

Gesamtleitung: Dorothea Riedel

Foto: epd Bild

Kinderchor

Nach einer langen Pause wollen wir nun wieder mit einem Kinderchor beginnen und für die Advents- und Weihnachtszeit einiges einüben.

Dazu treffen wir uns montags um 15.00 Uhr im Gemeindehaus in Schleiden. Es wäre schön, wenn recht viele Kinder im Alter von 5-13 Jahren dazu am 25. Oktober zusammenkommen.

2010 - DIE WEISSEN KOMMEN

Ein Theaterstück über Afrika. Über uns.

Von und mit der Berliner Compagnie

Stück: Helma Fries und Elke Schuster

Regie: Elke Schuster

Musik: Rudolf Stodola

Bühne: Wulf Jahn

Es spielen: Natascha Menzel, Jean-Theo Jost, Dimo Wendt, H.G. Fries

Das Spiel beginnt mit weißen Tradern, Bankern, Kolonisatoren, Sklavenhändlern. Zug um Zug unterwerfen sie den schwarzen Kontinent. Auf ihrer Jagd nach immer größerem Gewinn kennen sie kein Gesetz. Diebstahl, Raub und Völkermord – fast alles ist erlaubt.

Wer jedoch eine zentrale Spielregel verletzt, wird vom scheinbar allmächtigen Gamemaster aus dem bisherigen Spiel hinausgeworfen. Von einem Augenblick zum anderen ist er nicht mehr Weißer, sondern Schwarzer; kein Herr mehr, sondern Sklave, Rebell, Freiheitskämpfer. Kannten sie bislang den Kontinent nur aus der Sicht der Eroberer, so lernen sie jetzt das Sklavenschiff, die Zwangsarbeit auf der Plantage, die Massaker an den Aufständischen kennen. Sie leben das Leben der Ausgebeuteten und Unterdrückten, geraten in Revolten und Revolutionen.

Jetzt würden sie gerne mit dem Spiel aufhören. Aber sie können offenbar die virtuelle Welt nicht mehr verlassen. Als Gäste in der schwarzen Haut kämpfen sie sich durch die Jahre und Epochen zurück in die Gegenwart.

Ort: Kall-Steinfeld - Aula Steinfelder Gymnasium

Datum: Mittwoch 24. November - Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: 12.- €, erm. 6.- €



Bilder: homepage Berliner Compagnie

„Wege des Erinnerns“ an jüdisches Leben in Kall am 7. November 2010

Am 9. November 1938 wurden überall in Deutschland und auch in Kall jüdische Synagogen angezündet, jüdische Mitbürger/innen verfolgt, verhöhnt und ermordet. In den folgenden Jahren wurde sämtliches jüdisches Leben und deren Kultur vertrieben, deportiert, mit Füßen getreten.

Aus Anlass des Jahrestags dieser sog. „Reichspogromnacht“ lädt das Netzwerk „Kirche im Nationalpark“ in Kooperation mit der Kommune Kall, dem Berufskolleg Eifel sowie der evangelischen Trinitatis-Kirchengemeinde und der katholischen Kirchengemeinde Kall zu einem Gedenkgang am **7. November** in Kall ein. **Beginn ist um 16.00 Uhr** (den Startpunkt entnehmen Sie bitte der Presse).

Stationen des gemeinsamen Fußwegs durch den Ort sind u.a. der jüdische Friedhof, der Platz der zerstörten jüdischen Synagoge und der Platz des Wohnhauses des ehemaligen jüdischen Religionslehrers Moses Fernbach.

Zu diesem Anlass wird Frau Mirjam Bruderman, Tochter von Moses Fernbach, in Kall zu Gast sein. Sie hat als Kind die Anfeindungen gegen Juden und die Zerstörungen

in der „Reichspogromnacht“ in Kall miterleben müssen, eingeschlossen in ihrer Wohnung in der damaligen jüdischen Schule in der Gemünder Straße. Den Holocaust überlebte die Familie versteckt in Berlin. Frau Bruderman lebt heute in Israel.

Der Abschluss des Weges findet gegen 17.15 Uhr in der evangelischen Kirche statt, wo auch eine Ausstellung des Berufskollegs Eifel zu diesem Thema zu sehen sein wird.

Frau Bruderman wird in der anschließenden Woche auch in Kaller Schulen zu Gast sein und von ihren Erlebnissen erzählen.

Herzlich laden wir Sie zum „Weg des Erinnerns“ am 7. November in Kall ein.

Weitere Informationen und Kontakt:

Pastoralreferent Georg Toporowsky,
Tel.: 02444 - 9157927,
Pfr. i. R. Peter Meffert,
Tel.: 02441- 6102 oder
Pfr. Erik Schumacher,
Tel.: 02445-850255

Goldene Konfirmationen 2011

Die Konfirmations-Jahrgänge 1960/61 sind herzlich eingeladen, das goldene Jubiläum ihrer Konfirmation im kommenden Jahr mit Abendmahls-gottesdiensten in Hellenthal, Schleiden oder Gemünd zu feiern.

Neben den „Hellenthaler“, „Schleidener“ und „Gemünder“ Konfirmanden sind natürlich auch alle anderen Gemeindeglieder eingeladen, die in einer anderen Gemeinde - nah oder fern - konfirmiert wurden. Es wäre schön, wenn wir mit vielen Menschen diese Tage begehen könnten.

Wir wollen im nächsten Jahr alle Goldkonfirmationen am Palmsonntag feiern.

Im einzelnen heißt das:

Goldkonfirmation in Hellenthal:

17. April um 10.00 Uhr

Am Vorabend (16. April) soll es im Gemeindehaus um 19.30 Uhr ein erstes Treffen geben, damit wir vorab uns ein wenig gegenseitig kennen lernen können.



Die diesjährigen SilberkonfirmandInnen

Goldkonfirmation in Schleiden:

17. April um 10.00 Uhr

Goldkonfirmation in Gemünd:

17. April um 10.00 Uhr

Zu einem Vortreffen wird noch gesondert eingeladen.

Frage:

Wer hat Adressen von „Jubelkonfirmanden“, die nicht mehr im Gebiet unserer Kirchengemeinde leben? Für Ihre Mithilfe danken wir schon heute!

Bitte melden Sie sich: im Gemeindebüro, Tel.: 02444 - 1400 oder bei:
für Hellenthal: Pfarrer Oliver Joswig,

Tel.: 02482 - 1337 - E-Mail: joswig@ekir.de.

für Schleiden: Pfarrer Schumacher - E-Mail: erik.schumacher@ekir.de

für Gemünd: Pfarrer Ude - E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Gottesdienstsanzeiger

Tag	HARPERSCHIED Samstag 18.30 Uhr	HELLENTHAL Sonntag 9.30 Uhr	SCHLEIDEN Sonntag 11.00 Uhr
So. 03. Oktober (Erntedank)		10.00 Uhr Gottesdienst für Kleine u. Große Menschen 	Familiengottes- dienst 
Sa./So. 09./10. Okt. (19. So. nach Trinitatis)	Vikar Seuthe 	Vikar Seuthe (E) 	Vikar Seuthe (G) 
So. 17. Oktober (20. So. nach Trinitatis)		Lektorin Riedel 	Lektorin Riedel
Sa./So. 23./24. Okt. (21. So. nach Trinitatis)	Pfr. Joswig	Pfr. Joswig	Pfr. Joswig
So. 31. Oktober (Reformationstag)		Gottesdienst für Kleine u. Große Menschen (G+T) 	Pfr. Schumacher
So. 7. November (Drittlt. So. d. Kirchenj.)		Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher 
Sa./So. 13./14. Nov. (Vorl. So. d. Kirchenj.)	Prädikantin G. Stoff 	Prädikantin G. Stoff (G+T) 	Prädikantin G. Stoff 
Mi. 17. November (Buß- und Bettag)			19.00 Uhr Pfr. Cuck/ Pfr. Schumacher 
Sa./So. 20./21. Nov. (Ewigkeitssonntag)	Pfr. Joswig 	Pfr. Joswig (G) 	Pfr. Joswig (G) 
Sa./So. 27./28. Nov. (1. Advent)	Pfr. Schumacher	Gottesdienst für Kleine u. Große Menschen 	Pfr. Schumacher und Mitglieder der Frauenhilfen
			17.30 Uhr Jugendgottes- dienst
So. 5. Dezember (2. Advent)		Pfr. Joswig mit MGV Hellenthal	Pfr. Joswig



Abendmahl



Kirchkaffee

G = Gemeinschaftskelch

T = Traubensaft E = Einzelkelch

Tag	HEIMBACH Samstag 18.00 Uhr	GEMÜND Sonntag 9.30 Uhr	KALL Sonntag 11.00 Uhr
Sa./So. 02./03. Oktober (Erntedank)	Pfr. i.R. Meffert (T) 	Pfr. i.R. Meffert 	Pfr. i.R. Meffert 
			16.00 Uhr Krabbeltagesdienst
So. 10. Oktober (19. So. nach Trinitatis)		Lektorin Hartmann-Rumsmüller 	Lektorin Hartmann-Rumsmüller 
Sa./So. 16./17. Oktober (20. So. nach Trinitatis)	Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher
So. 24. Oktober (21. So. nach Trinitatis)		Prädikantin G. Stoff 	Prädikantin G. Stoff 
Sa./So. 30./31. Oktober (Reformationstag)	Pfr. Bruckhoff	Pfr. Bruckhoff	Pfr. Bruckhoff
Sa./So. 6./7. November (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres)	Pfr. Ude 	Pfr. Ude 	Pfr. Ude 
So. 14. November (Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)		Lektorin Roux-Bücker 	Lektorin Roux-Bücker 
Sa./So. 20./21. November (Ewigkeitssonntag)	Pfr. Ude 	Pfr. Ude 	Pfr. Ude 
So. 28. November (1. Advent)		 Pfr. Ude	 Pfr. Ude
Sa./So. 4./5. Dezember (2. Advent)	Prädikant Nehlich (T) 	Prädikant Nehlich 	Prädikant Nehlich 

Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr Kurzgottesdienst im Ev. Altenheim in Gemünd



Abendmahl



Kirchkaffee

T = Traubensaft

Der nächste Advent kommt bestimmt...

Wir weisen schon jetzt auf die ersten Veranstaltungen zu Beginn der Adventszeit hin:

- Da sind zum einen die Auszeiten im Advent. Eine halbe Stunde zur Ruhe kommen, singen, beten und schweigen. Jeden Donnerstag ab dem 2.12. um 19.30 Uhr in der Kirche Hellenthal (weitere Termine: 9.12. - 16.12. - 23.12.)
- Die Basare finden statt am 1. Advent in Schleiden und 2. Advent in Hellenthal. Den ganzen Tag über wird es ein buntes Treiben in und um unsere beiden Gemeindehäuser geben. Die Basare beginnen jeweils nach den Gottesdiensten.
- Adventsfeiern:

Hellenthal (Gemeindehaus): Mittwoch 01.12. um 15.00 Uhr

Kall (Kirche): Freitag 03.12. um 15.00 Uhr

Schleiden (Gemeindehaus): Samstag, 04.12. um 15.00 Uhr

Gemünd (Ev. Altenheim): Dienstag 14. 12. um 15.00 Uhr



Gemeindebücherei Hellenthal

Öffnungszeiten im Alten Pfarrhaus Hellenthal,
Im Kirschseiffen 27:

Dienstags 15.00 - 17.00 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst. Außerdem gibt es im Gemeindesaal ein ständiges Bücherangebot, das jedem Besucher zur Verfügung steht.

Buchtipp

Anselm Grün:

Glückseligkeit. Der achtfache Weg zum gelingenden Leben.

Einer der berühmtesten Texte der Weltliteratur - die Bergpredigt. Anselm Grün erschließt die Seligpreisungen als Übungsweg zu einem gelingenden Leben.

Ein Buch über die spirituelle Praxis des gesunden Lebens und über die Kunst, glücklich zu sein.

„Trinitarien“ im WorldWideWeb (kurz www)

INTERNET

Vieles, was nicht in diesen Gemeindebrief passt, hat in unserem Internet-Auftritt locker Platz. Zum Beispiel die Bildergalerien unserer Freizeiten. Auf www.ekir.de/schleidenertal gibt es viel zu entdecken. Neugierig geworden? Klicken Sie doch einfach mal rein!

- => Sie vermissen einen Namen oder eine Gruppe?
- => Ein Termin wurde vergessen?
- => Oder ist schon längst abgelaufen?
- => Und das wollten Sie sowieso schon mal loswerden?

Bitte melden bei Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337 oder noch einfacher per E-Mail: joswig@ekir.de



Internet-Tipps:

450ster Todestag von Philipp Melancthon
Melancthon war wohl unstrittig der wichtigste Mitarbeiter Martin Luthers. Was

hat diesen Mann ausgemacht? Wie hat er bis heute Bedeutung auch als selbstständig denkender Kopf - neben Luther. Schon seine Zeitgenossen versahen ihn mit dem Label „Lehrer Deutschlands“. Antworten finden sich gut unter: www.ekd.de/melancthon2010

Oliver Joswig

Martin Luthers Merkspruch für Philipp Melancthon

Am 1. August 1537 in Torgau schrieb Martin Luther nach dem Essen mit Kreide auf den Tisch:

Ein Merkspruch zu dir:

Inhalt und Worte - Philippus
Worte ohne Inhalt - Erasmus
Inhalt ohne Worte - Luther
weder Inhalt noch Worte - Karlstadt.

Herr Philippus sah es und sagte: Für Erasmus und Karlstadt stimme es. Doch ihm habe Luther zu viel zugeschrieben. Und Luther habe auch Worte.

Bild: www.melancthon2010.de

Ökumenisches Bibelseminar in Schleiden

Neben dem ökumenischen Bibelkreis gibt es auch in diesem Herbst/Winter eine weitere Möglichkeit, über die Bibel ins Gespräch zu kommen. Unter der Trägerschaft des Kath. Forums für Erwachsenen- u. Familienbildung werden verschiedene Referenten, darunter Pfr. Schumacher, an insgesamt 7 Abenden unter dem Titel „Kampf und Segen“ in die Jakob-Esau-Geschichten des 1. Buches Mose einführen.

Die Veranstaltungen finden statt

Ort: Schleiden, Franziskushaus, Klosterplatz 1,

Datum: 28.10; 11. u. 25.11.; 13. u. 27.1.2011; 10. u. 24.2.2011.

Zeit: jeweils donnerstags von 18.00 - 19.30 Uhr

Nacht der Lichter in Aachen

Die „Nacht der Lichter“ ist ein ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus der Gemeinschaft von Taizé in Frankreich. Hierzu sind insbesondere Jugendliche, Jugendgruppen und Firmgruppen herzlich eingeladen.



Die „Nacht der Lichter“ wird vorbereitet und veranstaltet von Jugendlichen und jungen Erwachsenen einer Aachener Taizégruppe mit Unterstützung durch die Abteilung „Pastoral & Bildung mit Jugendlichen & Erwachsenen“ im Bischöflichen Generalvikariat Aachen. Es werden Besucher/innen aus allen Teilen des Bistums Aachen und der Umgebung erwartet. Nach dem Abendgebet besteht Gelegenheit zu Gesprächen und Austausch.

Datum: 6. November

Ort: Aachener Dom

Zeit: 20.00 Uhr

Die in vielen Orten Europas stattfindende „Nacht der Lichter“ ist auch ein Baustein auf dem Weg zum „Europäischen Jugendtreffen“, welches dieses Jahr vom 28. Dezember 2010 bis zum 1. Januar 2011 in Rotterdam, in den Niederlanden stattfindet.

K I N D E R S E I T E

Habt ihr Lust mal Theater zu spielen?

Wie jedes Jahr proben wir auch dieses Jahr wieder kurz vor Weihnachten ein Krippenspiel ein. Das muss aber nicht immer die klassische Weihnachtsgeschichte aus der Bibel sein. Oft handelt es sich auch um Stücke, die heute spielen und zeigen, wie diese Geschichte heute vielleicht aussehen würde, oder wie wir Weihnachten feiern. Feiern z.B. alle Menschen Weihnachten gleich? Feiern überhaupt alle Menschen Weihnachten?

Das sind Fragen, die wir mit unseren Aufführungen in Familiengottesdienst am 4. Advent und Heiligabend stellen und beantworten möchten. Die Proben haben auch immer viel Spaß gemacht. Wir haben nämlich nicht nur Texte gelernt und das Schauspielen geübt, wir hatten auch meistens Zeit für ein kleines Pauschen zum Quatschen und Rumalbern und manchmal gab es auch Plätzchen...

Na, hast du auch Lust bekommen mitzumachen? Es gibt die Möglichkeit, am Weihnachtsspiel in Hellenthal, Schleiden oder Kall mitzumachen. Und hier die Termine:

- **in Schleiden**

Probentermine:

So. 07.11.; 14.11. u. 21.11. jeweils 10.45-12.15 Uhr im Gemeindehaus
Sa. 27.11; 04.12. u. 11.12, jeweils 10.00 - 11.30 Uhr in der Ev. Kirche
Generalprobe ist dann am 18.12. um 10.00 Uhr in der Kirche; Aufführung am 4. Advent um 11.00 Uhr

- **in Hellenthal**

Anmeldung zum Krippenspiel ist am 3. Oktober nach dem Gottesdienst für Kleine und Große Menschen in der Hellenthaler Kirche.
Die Probentermine: So.: 7.11.; 14.11.; 21.11.; 28.11.; 12.12.
jeweils 10.45 Uhr in der Kirche. Das Krippenspiel wird aufgeführt im Familiengottesdienst am 24.12. um 15.00 Uhr.

- **Kall**

Zu den Proben treffen wir uns an folgenden Mittwochnachmittagen
jeweils von 16.00 - 17.30 Uhr in der Kaller Kirche:
17.11.; 24.11; 01.12.; 08.12.; 15.12.; 22.12.
Das Weihnachtsstück wird dann am 24.12. um 16.00 Uhr in der Ev. Kirche in Kall im Familiengottesdienst aufgeführt.

Kinderseite

Der rätselhafte Herbst

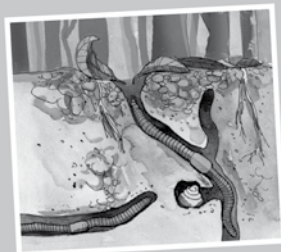


Hast du dich auch schon einmal gefragt, wie im Herbst die Farben auf die Blätter der Laubbäume kommen? Es ist schon komisch. Das



ganze Jahr sind die doch eigentlich grün. Die Erklärung dafür ist ganz einfach: Die Blätter haben nämlich das ganze Jahr über alle Farben. Aber die grüne Farbe deckt alle anderen Farben zu. Das, was die Blätter grün macht, ist der Farbstoff Chlorophyll. Ihn brauchen alle Pflanzen zum Leben. Im Herbst, wenn der Baum alle seine Kräfte in den Stamm und in die Wurzel zurückzieht, verlieren die Blätter diesen grünen Farbstoff. Dann kommen auch die anderen Farben zum Vorschein.

Fast ungesehen wagt sich der Regenwurm an die Oberfläche, um Blätter und



abgestorbene Pflanzenteile in seine unterirdischen Gänge zu ziehen. Der emsige Gärtner rollt ein Blatt ganz praktisch zu einer Art Tüte zusammen und nimmt es mit nach unten. Weil ein Regenwurm jedoch keine Zähne hat, überlässt der clevere Wurm das Zerkleinern seinen Helfern, wie Pilzen, Algen, Bakterien. Von ihnen lässt er sich das Laub mundgerecht zerkleinern. Zusammen mit der Erde lässt er sich diese Köstlichkeit dann schmecken und scheidet wiederum wertvollen Wurmhumus aus.

Für sein Winterschläfchen braucht der Igel mit dem Stachelkleid einen geeigneten Unterschlupf. Da die Gärten und Parks von den Menschen oft im Herbst schon sehr aufgeräumt sind, ist es für die Igel schwierig, so eine „Winterwohnung“ zu finden. Du kannst ihnen helfen! Sprich mit den Erwachsenen und suche mit ihnen eine Igel-Ecke. Die sollte schattig und feucht sein. Und natürlich muss sie ruhig gelegen sein, damit die Igel ihre Winterruhe haben. Gut geeignet ist eine Ecke im Garten oder im Park. Sammle einige Zweige und Laub auf einem Haufen. Und schon ist die perfekte Igel-Wohnung fertig!





Kinderseite

Nussiges im Herbst



Auch im Herbst kann ein Waldspaziergang Spaß machen. Das

Laub raschelt so schön unter den Schuhen. Der Wald hat eine wunderschöne goldene Färbung, und überall gibt es etwas zu entdecken. Bäume wie Eichen, Buchen, Kastanien und Nussbäume haben Früchte ausgebildet. Daraus können im Frühjahr wieder neue kleine Bäume werden. Um den Keimling herum befindet sich meist eine dicke Schicht aus Nährstoffen. Sie gibt der jungen Pflanze den ersten Energieschub, um zu wachsen.

Vielleicht hast du es auch schon einmal erlebt, dass aus der Luft knapp neben dir eine Nuss auf die Straße gefallen ist. Wahrscheinlich war es dann auch kein Jungstreich, sondern ein lustiges Naturschauspiel.



Dohlen und Krähen haben nämlich eine ganz geschickte Art, Nüsse zu knacken. Mit dem Schnabel können sie die harten Schalen der Walnuss nicht so einfach öffnen. Sie haben eine clevere Technik des Nussknackens gefunden. Dazu sammeln sie zuerst eine Nuss und setzen sich dann auf einen Baum oder Laternenmast über einer Straße. Mit einem ruckartigen Schnabelschwung lassen sie dann die Nuss aus großer Höhe auf die Straße fallen. Aber auch Eichhörnchen und Spechte sind Nusspezialisten. Die Hörnchen beißen mit ihren scharfen Nagezähnen die harte Schale durch.



Weil der Walnusskern so ähnlich wie ein kleines Gehirn aussieht, verschrieben die Mediziner im alten China die Nuss zur Steigerung der Intelligenz. Die chinesischen Ärzte hatten damit gar nicht so unrecht, denn Nüsse sind nicht nur lecker, sondern auch ziemlich gesund. Sie enthalten wertvolle Vitamine und Mineralstoffe und sind reich an ungesättigten Fettsäuren. Besonders Walnüsse enthalten aber auch ein wertvolles Lezithin, das die Gedächtnisleistung verbessert. Sie sind also wirklich etwas für Superhirne.



SPIELGRUPPEN in Schleiden:

ES SIND NOCH ZAHLREICHE PLÄTZE FREI!!

dienstags 10.00 - 11.30 Uhr

(für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter)

donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr

betreute Krabbelgruppe (Vorkindergarten)

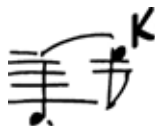
(für Kinder zw. 18 Monaten - 3 Jahre)

freitags 9.30 - 11.00 Uhr

(für Kinder von 4 Monaten bis einem Jahr)

Ev. Gemeindehaus, Am Hähnchen 1,

Birgit Heick-Cremer, Tel.: 02445 -911948.



KINDERCHOR

ab dem 25. Oktober für Kinder und Jugendliche von 5-13 Jahren

montags um 15.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Schleiden

Auskunft: D. Riedel, Tel.: 02445-879958



KINDERGOTTESDIENST

Ev. Gemeindezentrum Kall:

immer sonntags 11.00 Uhr (außer in den Sommerferien)

Ev. Gemeindehaus Schleiden:

Familiengottesdienst zu Erntedank am 3. Oktober

Im November beginnen die Proben zum diesjährigen Krippenspiel.

Ev. Kirche Hellenthal:

Gottesdienst für Kleine und Große Menschen...

Das ist ein Gottesdienst für ALLE Generationen. Wenn Sie bereit sind, sich zu Mitmach-Liedern bewegen zu lassen; es auch nicht schlimm ist, dass es nicht nur mucksmäuschenstill ist; Sie sich auch mal was von Kiki und Max sagen lassen wollen -> Dann sind Sie gut bei diesem Gottesdienst aufgehoben: In der Regel einmal im Monat um 9.30 Uhr in der Ev. Kirche Hellenthal.

Zum Notieren, der nächste Termin:

3. Oktober - 10.00 Uhr - Erntedankgottesdienst

mit anschließendem Mittagessen. Dann

erfolgt die Anmeldung zum Krippenspiel in Hellenthal.

31. Oktober - 9.30 Uhr

28. November (1. Advent) - 9.30 Uhr



CPD - Stamm Wilhelm Hermann



WÖLFLINGE

Für Kinder von ca. 7 - 11 Jahren.

Abzeichen des Stammes
Wilhelm Hermann

Jeden Donnerstagnachmittag machen die

Wölflingsmeuten das Alte Pfarrhaus und die Umgebung unsicher.

Meute Waschbär:

15.30 - 17.00 Uhr

Infos bei Monika Rütth

Tel.: 02445 - 850477



Altes Pfarrhaus in Hellenthal, Im Kirschseiffen 27.

FADFINDER

Jüngere und ältere Jugendliche treffen sich montags, mittwochs
und donnerstags:

Sippe Turmfalke: montags, 16.30 - 18.30 Uhr

(ab 11 Jahren) Infos bei Simon von Wersch, Tel.: 02482 - 1742

Jasper Strawe, Tel.: 02445 - 5121

Rotte Wüstenbussard: montags, 17.30 - 19.00 Uhr

(ab 11 Jahren) Infos bei Heike von Wersch, Tel.: 02482 - 1742

Lena Krohn, Tel.: 02482 - 911160

Sonja Theda, Tel.: 02482 - 606878

Sippe Wanderfalke: mittwochs, 17.30 - 19.30 Uhr

(ab 13 Jahren) Infos bei Antonia Reinhardt, Tel.: 06557 - 884

Mareike Duisberg, Tel.: 02482 - 1800

Frauke Weber, Tel.: 02482 - 2994

Rotte Habicht: mittwochs, 16.30 - 18.30 Uhr

(ab 11 Jahren) Infos bei Max Reinhardt, Tel.: 06557 - 884

Christian Kohlhaas, Tel.: 02445 - 5830

Sippe Bussard: donnerstags, 18.00 - 20.00 Uhr

(ab 13 Jahren) Infos bei Max Duisberg, Tel.: 02482 - 1800

Max Reinhardt, Tel.: 06557 - 884

Sippe Roter Milan: donnerstags, 18.00 - 20.00 Uhr

(ab 16 Jahren) Infos bei Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337

Altes Pfarrhaus in Hellenthal, Im Kirschseiffen 27.

Kommende Termine:

5. Dezember Mitwirkung beim Hellenthaler Basar

12. Dezember Friedenslicht aus Bethlehem

Sommer 2011 Stammeslager im näheren Ausland



KONFIRMANDENGRUPPEN

Die Konfirmandengruppen haben im Mai begonnen. Es gibt vier Gruppen, die sich zu folgenden Zeiten an folgenden Orten treffen:

- im Ev. Gemeindehaus in Hellenthal immer dienstags von 16.00 - 17.30 Uhr (Joswig)
- im Ev. Gemeindehaus in Schleiden immer donnerstags von 16.00 - 17.30 Uhr (Schumacher/Seuthe)
- im Ev. Gemeindezentrum in Kall immer donnerstags von 16.00 - 17.30 Uhr (Ude)
- im Ev. Gemeindezentrum in Kall immer dienstags von 16.00 - 17.30 Uhr (Wattjes)

Bei Rückfragen stehen Ihnen Pfr. Joswig, Pfr. Schumacher, Pfr. Ude, Gemeindepädagoge Wattjes und Vikar Seuthe zur Verfügung. Die Telefonnummern finden Sie auf der Seite 31.



JUGENDGOTTESDIENST

Der nächste Jugendgottesdienst ist für den 1. Advent geplant. Näheres folgt im nächsten Gemeindebrief.



MUSIK für Jugendliche

Band-Projekt

Bandproben: jeweils am 2. + 4. Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr im Alten Pfarrhaus Hellenthal.

Jungbläser

Proben nach Absprache dienstags zwischen 18.30 und 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Hellenthal

Auskunft für Band-Projekt und Jungbläser:

Werner Winkler, Tel.: 02485 - 676

E-Mail: werner_winkler@gmx.de



ERWACHSENENGRUPPEN

FRAUENHILFE IN SCHLEIDEN

14-tägig mittwochs um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
27.10.; 10.11.; 24.11.

Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 879958

FRAUENKREIS IN KALL

Am 2. Montag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum. Termine: 11.10., 08.11. und nach Absprache

Auskunft: Helga Müller, Tel.: 02441 - 1611

FRAUENHILFE IN GEMÜND

14-täglich, mittwochs 15.00 -16.30 Uhr, dieses Jahr finden die Treffen im Ev. Gemeindezentrum in Kall statt.

06.10.: Nachmittag mit D. Riedel

20.10.: Nachmittag mit D. Riedel

03.11.: 250. Todestag von Nikolaus Ludwig Graf Zinzendorf

17.11.: Novemberstimmung

01.12.: Kreatives zum Advent

Auskunft: Pfr. Ude, Tel.: 02441 - 1582

FRAUENHILFE IN HELLENTHAL

14-täglich, mittwochs 15.00 -17.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus

06.10.: Jesus und Mohamed - Referent: Pfarrer Johnsen

20.10.: Hildegard „Eine Feder auf Gottes Atemstrom“

Referentin: Christa Schnapp

03.11.: Unsere Kartoffel

17.11.: Heute wagen wir ein Spiel

Am 1.12. fällt die Frauenhilfe aus, dann ist „Seniorentag“ angesagt.

15.12.: Ein Nachmittag im Advent

Auskunft: Edith Schult, Tel.: 02482 - 7282

FRAUENGRUPPE IN HELLENTHAL

14-täglich, donnerstags um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus

Termine: 14. und 28. 10. / 11. und 25.11. / 09.12.

Auskunft: Ruth Harder, Tel.: 02482 - 2166

Magdalene Soppa, Tel.: 02482 - 2787

MÄNNERKREIS IN HELLENTHAL

14-täglich dienstags um 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus

Männer ab 30 Jahren (und natürlich auch schon jünger) sind herzlich willkommen!

05.10.: „Wie kommt das Pferd in den Computer?“ III
- und wieder raus...

26.10.: Kleine Wanderung - „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung...“

02.11.: Die Feiertage im November

16.11.: Der Islam

30.11.: Planungen: Wir kochen für unsere Frauen

Auskunft: Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337

MÄNNERKREIS IN GEMÜND

immer donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr im Kolosseum,
Lindenstraße, 3

Auskunft: Günter Rubel, Tel.: 02444 - 2901

LESEKREIS IN KALL

21-täglich dienstags um 19.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum
Auskunft und Termine bei: Helga Müller, Tel.: 02441 - 1611

LESEKREIS IN HELLENTHAL

Der Lesekreis trifft dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr in der Bücherei in Hellenthal, Altes Pfarrhaus.

Auskunft: Günter Schneider, Tel.: 02448 - 1517

ÖKUMENISCHER BIBELGESPRÄCHSKREIS

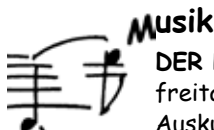
Der ökumen. Bibelkreis trifft sich am:

Di. 30.11., Ev. Gemeindehaus Schleiden, Text: Matthäus 24, 1-14;

Di. 18.01.2011, Vorburg

jeweils 20.00 Uhr!

Auskunft: Pfr. Schumacher, Tel.: 02445 - 850255



Musik

DER POSAUNENCHOR DES SCHLEIDENER TALE

freitags um 19.45 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Kall

Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 879958

DER KIRCHENCHOR SCHLEIDEN

donnerstags um 19.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Schleiden

Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 879958

GOSPELCHOR „MASITHI AMEN“

Gerade erst zurück aus den Sommerferien, findet beim Erntedankfest schon der nächste Auftritt statt. Und dann geht's mit großen Schritten in Richtung Weihnachten... Als Probentermine (jeweils im Gemeindehaus Hellenthal) und Auftritte sind geplant:

Sonntag, 24. Oktober - 20.00 Uhr

Sonntag, 7. November - 20.00 Uhr

Sonntag, 14. November - 20.00 Uhr

Samstag, 27. November - „langer Probensamstag“ 10.00-15.00 Uhr

Sonntag, 12. Dezember - 20.00 Uhr

Heiligabend: Mitwirkung bei der Christmette um 23.00 Uhr in Hellenthal

2. Weihnachtstag: Mitwirkung beim Abendmahlsgottesdienst um 9.30 Uhr in Hellenthal

Auskunft:

Anja Bäcker, Tel.: 02482 - 7661

oder Roland von Wersch, Tel.: 02482 - 1742



GETAUFT WURDEN:

- 20.06.: Rihanna Franz aus Gemünd
- 10.07.: Marlon Gehlen aus
Schöneseiffen
- 11.07.: Sarah Steinbach aus Ge-
münd
- 18.07.: Lisa-Marie und Felix Wie-
denau aus Scheven
- 18.07.: Luisa-Marie Crombach aus
Keldenich
- 08.08.: Hannah Fischer aus Sistig
- 22.08.: Julia Rehtanz aus Olef
- 19.09.: Rhea Straube aus Ober-
hausen
- 19.09.: Dominik Schwarz aus Kall
- 19.09.: Adrian Winter aus Gemünd

GETRAUT WURDEN

- 10.07.: Dirk und Ilona Schmitz,
geb. Dupp aus Nierfeld in
der Kath. Kirche in
Schleiden
- 17.07.: Dr. Ulrich und Martina
Lange geb. Jany aus
Aachen in der Kath. Kirche
in Olef
- 07.08.: Sergej und Olga Hecht,
geb. Butenko aus Kall/Bit-
burg in der Ev. Kirche in
Gemünd
- 07.08.: Christian und Christina
Kraus, geb. Schröder aus
Köln in der Ev. Kirche in
Heimbach

AUS DIESEM LEBEN ABBERUFEN WURDEN:

- 19.06.: Erika Franke, geb.
Drewniok aus Dreiborn, 85 J.
- 27.06.: Hans Jürgen Leesch aus
Schleiden, 70 J.
- 29.06.: Lydia Sierocka, geb. Rühl
aus Düsseldorf, 87 J.
- 02.07.: Horst-Dieter Vogel aus
Hellenthal, 73 J.
- 04.07.: Charlotte Offermann, geb.
Ligan aus Simmerath, 86 J.
- 06.07.: Elfriede Hartmann-
Helmholz, geb. Helmholz
aus Olef, 95 J.
- 12.07.: Lydia Huppertz, geb. Zech
aus Felser, 90 J.
- 23.07.: Dieter Wolf aus Gemünd,
50 J.
- 26.07. Annemarie Kuhlen, geb. van
Ackeren aus Wolfgarten,
65 J.
- 26.07.: Heinz Hoeren aus Gemünd,
81 J.
- 02.08.: Marianne Braun, geb.
Placke aus Zingscheid, 71 J.
- 17.08.: Emil Lammenett aus
Schleiden, 87 J.
- 20.08.: Gabriele Kirch, geb. Dachs
aus Wolfgarten, 50 J.
- 20.08.: Margot Prüfert aus Hau-
sen, 82 J.
- 25.08.: Kurt Erich Holzbecher aus
Kall, 81 J.
- 29.08.: Anita Mattenklodt aus
Hergarten, 79 J.
- 15.09.: Irene Merzenich, geb. Butz
aus Gemünd, 73 J.
- 18.09.: Horst-Erwin Alexander aus
Wolfgarten, 74 J.
- 23.09.: Siegfried Kiel aus Heim-
bach, 69 J.

Das Presbyterium

Ursula BÄR (Kall)
Finanzkirchmeisterin
Tel.: 02441 - 7717888

Pfr. H.-P. BRUCKHOFF (Bezirk 1)
Tel.: 02444 - 911730

Malte DUISBERG (Hellenthal)
stellvertr. Vorsitzender
Tel.: 02482 - 1800

Dr. Doris GODEHARDT (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 911136

Birgit HEICK-CREMER (Schleiden)
Tel.: 02445 - 911948

Pfr. Oliver JOSWIG (Bezirk 3)
Tel.: 02482 - 1337

Marion JUNKER (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 911160

Peter KLEIN (Kall)
Tel.: 02441 - 770161

Doris KUPP (Harperscheid)
Tel.: 02485 - 500

Jürgen LEUTHEUSER (Schleiden)
Tel.: 02445 - 7542

Dr. K.-J. LINDSTÄDT (Gemünd)
Tel.: 02444 - 1550

Inge LORENZ (Kall)
Tel.: 02441 - 6886

Ursula MAY (Gemünd)
Tel.: 02444 - 2598

Marga MEYER (Gemünd)
Tel.: 02444 - 2448

Walter NEHLICH (Heimbach)
Baukirchmeister
Tel.: 02446 - 3241

Karl-Heinz NIEMEYER (Schleiden)
stellvertr. Finanzkirchmeister
Tel.: 02445 - 7020

Dr. Roland REDDELIEN (Heimbach)
Tel.: 02446 - 226

Charlotte ROUX-BÜCKER (Schleiden)
Tel.: 02445 - 7011

Pfr. Erik SCHUMACHER (Bezirk 2)
Tel.: 02445 - 850255

Gaby STOFF (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 7405

Richard STOFF (Hellenthal)
stellvertr. Baukirchmeister
Tel.: 02482 - 606860

Werner THÖNNES (Hellenthal)
Mitarbeiterpresbyter
Tel.: 02482 - 2667

Pfr. Christoph UDE (Bezirk 1)
Vorsitzender des Presbyteriums
Tel.: 02441 - 1582

Reiner WAHL (Harperscheid)
Tel.: 02485 - 412

Spenden für die Kirchengemeinde:

Ksk Euskirchen - BLZ: 38250110 Konto: 3207073

VR-Bank Nordeifel - BLZ: 37069720 Kto: 700502015

Impressum:

Hrsg.: Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
Redaktion: Mirjam Bruckhoff, Oliver Joswig, Christoph Ude
Korrekturlesen: Ruth Harder, Oliver Joswig
ViSdP: Pfr. Ude
Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
15. November**

Anschriften und Telefonnummern

Pfarramt

Bezirk 1

(Gemeinde Kall,
Stadtgebiet Heimbach)

Pfr. Christoph UDE

Am Haselbusch 3, Kall
Tel.: 02441 - 1582 oder
Tel.: 02444 - 911684
E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Pfr. Hans-Peter BRUCKHOFF

Alte Bahnhofstr. 8, Gemünd
Tel.: 02444 - 911730
E-Mail:
hans-peter.bruckhoff@ekir.de

Bezirk 2

(Stadtgebiet Schleiden
und Einruhr)

Pfr. Erik SCHUMACHER

Am Hähnchen 1, Schleiden
Tel.: 02445 - 850255
E-Mail: erik.schumacher@
ekir.de

Vikar Sven SEUTHE

Am Markt 18-20, Schleiden
Tel.: 02445 - 850114
E-Mail: sven.seuthe@ekir.de

Bezirk 3

(Gemeinde Hellenthal)

Pfr. Oliver JOSWIG

Im Kirschseiffen 26,
Hellenthal
Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: joswig@ekir.de

* * * *

Gemeindepädagoge

Jan WATTJES

Tel.: 02444 - 911684
E-Mail: wattjes@ekir.de

Gemeindebüro

Evelin HICKERTZ

Heike von WERSCH

Ev. Altenheim - Dürener Str.

Di.- Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Mi. 16.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 02444 - 1400

Fax.: 02444 - 911694

E-Mail:

trinitatiskgm.schleidenertal@
ekir.de

Organistendienste

Werner HARZHEIM

Braubach 15, Gemünd

Tel.: 02444 - 3102

Werner WINKLER

Goldfuß 7, Schönesseiffen

Tel.: 02485 - 676

Dorothea RIEDEL

Im Burggarten 1, Schleiden

Tel.: 02445 - 879958

Friedhöfe

für Schleiden:

Joachim SAGA

Am Mühlenberg 21, Schleiden

Tel.: 02445 - 7178

für Harperscheid:

Reiner WAHL

Harperscheid 68, Harper-
scheid, Tel.: 02485 - 412

Küsterdienste

für Harperscheid:

Sigrid HÖRNCHEN

Talsperrenstr. 14,

Harperscheid

Tel.: 02485 - 307

für Schleiden

Dorothea RIEDEL

Im Burggarten 1, Schleiden

Tel.: 02445 - 879958

für Hellenthal:

Rita AXMACHER

An der Gerberei 5, Hellenthal

Tel.: 02482 - 7027

(Kirche, Gemeinderäume)

Werner THÖNNES

Im Flachsland 23, Hellenthal

Tel.: 02482 - 2667

(Glockenturm)

für Heimbach:

Hildegard NEHLICH

In der Hilbach 48, Heimbach

Tel.: 02446 - 3241

für Gemünd:

Evelin HICKERTZ

Am Hühnerberg 3, Gemünd

Tel.: 02444 - 3968

für Kall:

Helga MÜLLER

Auf der Rinne 16, Kall

Tel.: 02441 - 1611

DIAKONISCHES WERK AACHEN - AUSSENSTELLE SCHLEIDENER TAL

Frau PIROTTE -- Frau BÄR -- Frau HUPPELSBERG
Adresse: Tel.: 02441 - 771940 Neuer Markt 5, 53925 Kall



EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM GEMÜND



mit Kurzzeitpflege, ambulanter häuslicher Pflege, betreutem Wohnen, Essen auf Rädern.

Geschäftsführung: Malte DUISBERG

Adresse: Dürener Str. 12, 53937 Schleiden; Tel.: 02444 - 95150 (Zentrale)

E-Mail: leitung@eva-gepflegt.de

Homepage: www.eva-gepflegt.de

INTERNET

www.ekir.de/schleidenertal

TELEFONSELSORGE AACHEN/DÜREN

Kostenlos unter folgenden Nummern:

0800 - 1110111 u. 0800-1110222



Gemeindefest am heute 05
an der Ev. Kirche in Hellenthal

